DIE LETZTE TÜR

Mit leichtem Gepäck
und manchmal auch ohne.
Das Leben ein Risiko. Todeszone.

Von Geburt an bestimmt,
irgendwann zu vergehen.
Die Gnade bestimmt,
ob wir Gottes Licht sehen.

Wir wähnen uns ewig.
Dass ich nicht lache!
Nur Gott kennt den Zeitpunkt,
die Todesursache.

Ein Leben lang Ängste,
noch bin ich hier.
Doch ich klopfe sacht an,
an der letzten Tür.

Nach Jahren des Scheiterns,
der Sünde, der Blindheit,
endet das Ego, der Wahnsinn,
die Eitelkeit.

Und nach dieser Zeit
kommt die Ewigkeit.

Ich verbrenne die Brücken hinter mir,
und klopfe sacht an, an der letzten Tür.

Noch vor meiner Geburt
war ich dazu bestimmt,
dass sich Gott
meiner sündigen Seele annimmt.

Die Sorgen der Welt
werden null und nichtig.
Als Mensch bin ich ohnehin
nicht wirklich wichtig.

Die Zukunft wöge nur halb so schwer,
wenn heute der letzte Tag für mich wär.

Wenn meine Zeit kommt...
Gott, ich bin hier!
Und ich klopfe sacht an,
an der letzten Tür.

Johannes 6,37 : Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

© hartmut holger kraske

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk